



# Essenziell für die Sicherheit auf der Piste

Skiclub Wurmansquick bekommt zehn neue Lawinensuchpakete durch Crowdfunding-Aktion

**Wurmansquick.** Mit einer erfolgreichen Crowdfunding-Aktion in Zusammenarbeit mit der Sparkasse Rottal-Inn hat der Skiclub Wurmansquick einen Schritt in Richtung Sicherheit abseits der Pisten gemacht. Dank der großzügigen Spenden von insgesamt 5606 Euro konnten zehn neue Lawinenausrüstungen angeschafft werden, die je eine Aluminiumschaufel, eine Lawinensonde und ein Lawinen-Verschütteten-Suchgerät (LVS-Gerät) in einem dazu passenden Rucksack enthalten.

### Einzige Möglichkeit im Ernstfall

Das Projekt hat zum Ziel, den Mitgliedern des Skiclubs sowie anderen Interessierten die Möglichkeit zu bieten, sich sicherer im alpinen Gelände zu bewegen. Neben einer Sensibilisierung für die alpinen Gefahren und für das Anwenden eines geeigneten Risikomanagements abseits der Pisten, ist das Tragen und Beherrschen einer Sicherheitsausrüstung essenziell. Denn auch bei korrekter Anwendung des Risikomanagements verbleibt ein Restrisiko, durch welches es trotzdem zu Schneebrettabgängen abseits der Piste kommen kann. Im Ernstfall ist dann die Lawinenausrüstung die einzige Möglichkeit, mit Hilfe derer ein Verschütteter durch die Kameradenrettung ge-



Die Sparkasse Rottal-Inn übergab die Spende der Lawinenausrüstung an den Skiclub Wurmansquick: (von links) Stephan Pux und Marianne Hahn von der Sparkasse Rottal-Inn, Heinrich Leipold, Vorsitzender des Skiclubs und Skiclub-Jugendwart Andreas Fürstberger. – Fotos: red



Die zehn neuen Lawinenausrüstungen enthalten je eine Aluminiumschaufel, eine Lawinensonde und ein Lawinen-Verschütteten-Suchgerät (LVS-Gerät) in einem dazu passenden Rucksack.

funden und in kürzester Zeit lebend befreit werden kann. Es sollte sich daher jeder Skifahrer dieser Gefahr bewusst sein und ausschließlich mit vorhandener Lawinenausrüstung das freie Gelände befahren. Die wichtigste Regel lautet also: „Ohne Ausrüstung kein Tiefschnee“.

„Der SC Wurmansquick will durch die Bereitstellung der Leih-ausrüstung jedem Skifahrer die Möglichkeit bieten, beim Fahren abseits der Piste, beim Tourengehen oder beim Freeriden eine Sicherheitsausrüstung dabei zu haben“, so Tobias Fürstberger, Sportwart des Skiclubs Wurmansquick, der die Aktion vor ein paar Monaten initiiert hat. Die



Ein Wurmansquicker Skilehrer beim Tiefschneefahren. Der Skiclub möchte aber sensibilisieren: „Kein Tiefschneefahren ohne Sicherheitsausrüstung!“



Der Umgang mit der Lawinenausrüstung sollte unbedingt vor Verwendung kurz geübt werden, so dass die Rettung im Ernstfall nur wenige Minuten dauert.

Lawinenausrüstungen stehen ab sofort zur Ausleihe bereit. Neben dem Mitführen sind der Umgang und die systematische Bedienung der Lawinenausrüstung essenziell. Da im Ernstfall jede Minute zählt, ist das Training mit dem LVS-Gerät wichtig. Der Skiclub wird in der kommenden Saison Schulungen und Trainings hierzu anbieten.

Neben einem Angebot für Erwachsene werden insbesondere Kinder und Jugendliche von nun an im Rahmen von Skikursen, betreuten Fahrten und Trainingseinheiten spielerisch an das Thema Lawinenrisiko herangeführt und sensibilisiert.

Die Crowdfunding-Aktion wurde von der Sparkasse Rottal-Inn unterstützt, die das Projekt mit einer Startspende, einem Zuschuss sowie der Übernahme der Transaktionskosten gefördert hat. Insgesamt beläuft sich die Unterstützung seitens der Sparkasse auf 1201 Euro, die bereits in die Gesamtsumme von 5606 Euro eingerechnet sind.

Der Restbetrag wurde durch großzügige Spenden von verschiedenen Unterstützern der Gemeinde aufgebracht. Der Skiclub Wurmansquick bedankte sich daher herzlich bei allen Unterstützern, die dazu beigetragen hatten, die Sicherheit und die Jugendförderung im Skiclub voranzutreiben. – red